

Jahresempfang 2016 des Kreisheimatbundes Neuss in der Internationalen Schule am Rhein in Neuss

Die Internationale Schule am Rhein in Neuss war am 19. Februar Veranstaltungsort für den Jahresempfang des Kreisheimatbundes Neuss. Rund 120 Vertreter der Mitgliedsvereine nutzten die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Gedankenaustausch. Das Angebot der ISR, vor Beginn des Jahresempfangs an einer Führung durch die Schule teilzunehmen und Näheres über das hier gelehrt Curriculum zu erfahren, stieß ebenfalls auf großes Interesse.

KHB-Präsident Franz-Josef Radmacher begrüßte als Ehrengäste zu Beginn des Jahresempfangs den Ehrenpräsidenten Helmut Haas, die stellvertretenden Bürgermeister aus den Städten und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss sowie einige Kreistagsabgeordnete.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verknüpfte in seinem Grußwort die Zielsetzung des Kreisheimatbundes Neuss, Heimat- und Geschichtsbewusstsein im Rhein-Kreis Neuss zu fördern, mit dem Appell, diese Heimat auch den Flüchtlingen zu bieten, die ihre eigene Heimat auf der Flucht vor Krieg und Zerstörung ihrer dortigen Lebensgrundlage verlassen hätten. Nach dem Grußwort des stellvertretenden Neusser Bürgermeisters Dr. Jörg Geerlings nahm auch der Geschäftsführende Gesellschafter der ISR, Peter Soliman, den Heimatbegriff auf, als er den Kreisheimatbund in seinem Hause willkommen hieß. Für rund 660 junge Menschen biete die ISR vom Kindergarten bis zur Hochschulreife im Schnitt für acht Jahre ein Stück Heimat. Der berufliche Wirkungskreis der Eltern aus etwa 40 Nationen werde in den meisten Fällen nach dem Standort der ausgewählten Internationalen Schule gewählt und da habe die Internationale Schule am Rhein in Neuss pädagogisch und mit ihrer günstigen Lage viel zu bieten.

Für Unterhaltung sorgte der Lanker Mundart-Experte Johannes Toups, der mit zwei Anekdoten das heimatische „Platt“ humorvoll in den Mittelpunkt rückte.

Das druckfrische Jahresprogramm des Kreisheimatbundes bot den Gästen des Jahresempfangs viel Gesprächsstoff. Mit sieben fest geplanten Terminen legt die Arbeitsgemeinschaft von Heimat-, Geschichts- und Brauchtumsvereinen, den Städten und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss, dem Rhein-Kreis Neuss selbst sowie Einzelpersonen wieder ein vielfältiges und sehr interessantes Programm für 2016 vor.

Am 10. Mai referiert Kreislandwirt Wolfgang Wappenschmidt im Tuppenhof in Kaarst zu geschichtlichen Entwicklungen, der aktuellen Situation und Zukunftsperspektiven der heimischen Landwirtschaft. Das diesjährige Symposium des KHB in Zusammenarbeit mit dem Archiv des Rhein-Kreises Neuss hat am 10. Juni „200 Jahre Kreise im Gebiet des Rhein-Kreises Neuss“ zum Thema. Eine ganztägige Busexkursion am 20. Juli nach Duisburg führt Interessierte in das dortige Landesarchiv NRW im Innenhafen, zum Rathaus am Burgplatz und in das Kultur- und Stadthistorische Museum, an das sich eine Rundfahrt durch den Hafen anschließt. Eine Fahrradtour durch die Urdenbacher Kämpe und der Besuch der Biologischen Station und des Römischen Museums in Haus Bürgel werden am 17. September angeboten. Die jährliche Serviceveranstaltung des KHB beschäftigt sich am 27. Oktober in Neuss-Reuschenberg mit der Frage, welche Versicherungen ein

Verein haben sollte. Die Mitgliederversammlung 2016 findet auf Einladung des Vereins der Freunde und Förderer der Pfarrgemeinde St. Stephanus e.V. am 15. November in Grevenbroich-Elsen statt. Den Abschluss des Jahresprogramms bildet am 7. Dezember die Besichtigung der Wanderausstellung des Landkreistages NRW „Von der preußischen Obrigkeit zur bürgerlichen Selbstverwaltung. 200 Jahre rheinische und westfälische Kreise“ im Kreishaus in Neuss, durch die Dr. Stephen Schröder, Leiter des Archivs im Rhein-Kreis Neuss, führen wird. Nach Abschluss der Baumaßnahmen am Epanchoir in Neuss voraussichtlich im Herbst 2016 ist dort zudem eine geführte Besichtigung geplant.

Lydia Merker



Präsident Franz-Josef Radmacher eröffnete den Jahresempfang.



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke beim Grußwort.



Grußwort von Dr. Jörg Geerlings, stellvertr. Bürgermeister von Neuss.



Gute Laune beim Jahresempfang.



Humorvoller Verfechter der Mundart: Johannes Touns.